

Sa. 25. Mai, 20:30 Uhr:

Chapelle d'Amour

- Jazz + Funk, Rock & Neue Musik -

Hannes Endres – sax Simon Werner – git
Manuel Seng – rhodes Sebastian Kraus – drums

Die Musik von "Chapelle d'Amour" ist dem zeitgenössischen Jazz zuzuordnen, mit Einflüssen aus HipHop, Funk, Rock und Neuer Musik. Auskomponierte Elemente wechseln sich ab mit völlig freien Improvisationen, getragene Passagen werden von donnernden Riffs abgelöst. Das Kapital der Band sind starke Kompositionen aller Bandmitglieder und die Virtuosität und Kreativität der einzelnen Instrumentalisten. Ein erstes Album wurde bereits 2010 veröffentlicht. "Chapelle d'Amour" spielte zahlreiche Konzerte und gewann 2012 den Wettbewerb "Startbahn Jazz". Dann war es lange still um die Band. Das änderte sich im Sommer 2022 mit den Aufnahmen zum zweiten Album "Astronaut", das im Herbst 2023 bei christine records erscheinen wird.

AUF RADIO RHEINWELLE 92,5

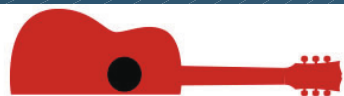
JazzWelle

Antenne MZ & WI: UKW 92,5 Mhz
Kabel WI: 99,85 Mhz livestream:
www.radio-rheinwelle.de

DRUM

fmw frankfurter
musikwerkstatt

in 8 sem. z. staatl. anerk. abschluss music performance
und music education jazz/pop · bafög gefördert
vorstudium 1-2 semester · fort- und weiterbildungs-
programm für klassiker, kirchenmusiker, lehrer in jazztheorie
und -praxis · infos und anmeldung: fmw-jazzschool.de
edisonstr. 8 · d-60388 frankfurt/m. · fon: 06109 376 663



DER Spezialist für Gitarren

MUSIC SHOP LIEBRECHT

WILSON

DRUM TECHNOLOGY GERMANY

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?
Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**
informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der JIM e.V.!

BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.

Vorname - Name

Straße - Nr.

PLZ - Wohnort

Telefon - Mobil - Fax

@

www.
Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

☐ € 40 ☐ € 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)

☐ € _____ (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca. Mitte Februar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar (Einkommensteuererklärung => Sonderausgaben).

IBAN: DE | ____ | ____ | ____
BIC: ____ | DE | ____ | ____ Bank: _____

Ort - Datum - Unterschrift
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser
Platanenstr. 20 55129 Mainz

Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320

www.jazz-mainz.de jim@jazz-mainz.de

Bankverbindung der JIM e.V. bei der Rheinhesen Sparkasse:
IBAN: DE17 5535 0010 0000 0028 32 BIC: MALA DE 51 WOR
Gläubiger-ID: DE43ZZZ00000272347



JAZZ in und für
Mainz seit 1988!
www.jazz-mainz.de



JANUAR - MAI 2024



Di. 23. April 2024:

GOLDINGS / BERNSTEIN / STEWART

Fr. 3. Mai 2024:

OZ NOY TRIO (feat. Anton Fig & Brian Charette)

So. 5. Mai 2024:

BILL EVANS ALLSTARS

(feat. John Medeski, Keith Carlock & Felix Pastorius)

Mo. 13. Mai 2024:

MIKE STERN BAND

(feat. Dennis Chambers, Hadrien Feraud,
Bob Franceschini, Leni Stern)

Jeden 3. & 4. Samstag im
Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8 55116 Mainz
www.jazz-mainz.de
www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM e.V.
in ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND

Sa. 20. Januar, 20:30 Uhr:

ToneGallery

- do Albert Mangelsdorff -

Steffen Weber (sax) Bastian Ruppert (guitar)

Hans Glawischnig (bass) Holger Nesweda (drums)

Albert Mangelsdorff ist in erster Linie als Instrumentalist und Improvisator bekannt - ein Band-Projekt, das sich posthum ausdrücklich seinen Kompositionen widmet, gibt es nicht. Diese Lücke möchte TONEGALLERY schließen und hat ausgewählte Kompositionen kreativ bearbeitet und neu arrangiert. TONEGALLERY widmet sich Mangelsdorffs Kompositionen bewusst ohne direkten Bezug zu dessen Instrument, es wird also keine Posaune erklingen - so wie schon bei der Hommage an Tristano kein Klavier besetzt war. Auf diese Weise ergibt sich ein neuer Blickwinkel auf die Musik des Ausnahmeposaunisten der sein Vermächtnis würdigt und gleichzeitig die Handschrift von TONEGALLERY trägt.

Sa. 27. Januar, 20:30 Uhr:

Hertel-Becker-Projekt

- Pop-Soul-Jazz -

Andreas Hertel (Piano) und Joey Becker (E-Bass)

René Christmann (drums)

Die eigenständigen und etablierten Jazzmusiker Andreas Hertel (Piano) und Joey Becker (E-Bass) präsentieren ihre Vision von modernem Jazz: In ihren sehr melodischen Kompositionen verarbeiten sie Einflüsse aus Pop-, Soul- und Gospelmusik, reichern diese gekonnt an mit vielfarbigen Harmonien und mitreissenden Swing-Grooves. Geprägt von jazztypischen Improvisationen entwickeln sie ihre Titel dabei immer wieder zu spannenden und spontanen Momenten voller musikalischer Spielfreude weiter, und laden zum Mitgrooven ein.

Sa. 17. Februar, 20:30 Uhr:

Valentin Schuppich Quartett

feat. Roman Schwaller

- straight-ahead Jazz -

Valentin Schuppich (piano) Roman Schwaller (sax)

Karol Hodas (bass) Dusan Novakov (drums)

"Nicht erst seit seinem famosen Debut "Sentimental Waltz" zählt Valentin Schuppich zu den Fixsternen der Wiener Jazzszene. Musikalisch, lyrisch, mit Feel & Touch der feinsten Güte präsentierte er zumeist mit seinem Trio Straight Ahead Jazz auf allerfeinstem Niveau. Mit Roman Schwaller erlebte die Band einen Zuwachs der erlesensten Sorte - handelt es sich doch hier um einen Musiker der kaum einer Vorstellung bedarf, da er doch längst an der Seite eines Johnny Griffin, eines Dizzy Gillespie, oder eines Jimmy Cobb seine jazzigen Ritterweihen erhalten hat.

Eintritt JIM-Konzerte

(ausser Sonderkonzerte):

€17 (normal) / €12 (erm.) / €8 (JIM)

Sa. 24. Februar, 20:30 Uhr:

Eran Har Even Trio

- Shorter Days / CD-Release -

Eran Har Even - guitar Omer Govree - bass

Wouter Kühne - drums

Guitarist Eran Har Even reimagines eight of Wayne Shorter's timeless masterpieces on Shorter Days, out on January 18. Featuring up-and-coming bassist Omer Govree and sought after Dutch drummer Wouter Kühne, Eran offers fresh interpretations of classics such as Neferiti and Lost in trio format. Inspired by Shorter's inimitable legacy as well as his outlook on life, the Israeli-born, Amsterdam-based guitarist brought his trio into the iconic Roode Bioscoop to record the ultimate homage to his hero.

Sa. 16. März, 20:30 Uhr:

BEDDE & BAND

- Grooveorientierter Songwriter-Jazz -

Sandra Beddegenoots - Gesang, Klavier, Songwriting

Florian Hollingshaus - Gitarre, Gesang

Peter Crighton - Bass, Gesang Johannes Lüttgen - Schlagzeug

Zu erleben ist eine humorvolle, versierte Band mit einer kraftvollen wie auch berührenden Frontstimme und wunderbarem Backgroundgesang. Im Repertoire finden sich überwiegend Songs von Sandra Beddegenoots. Ihre Kompositionen bewegen sich zwischen Singer-Songwritermusik, sowie Jazz und Blues. Sie bieten Raum für Improvisation, sind aber vorallem Songs, die Geschichten erzählen. Geschichten, die sie selbst erlebt hat und dem Zuhörer nicht selten vertraut erscheinen. Die Musiker leben und musizieren im Rhein Main Gebiet und sind aus verschiedenen Formationen der Region bekannt.

Sa. 23. März, 20:30 Uhr:

PYU

- Vocal Jazz -

Alexandra Pugh: voc, Thelevi Jens Mackenthun: g

Lukas Moriz: keys Peter Crighton: b, voc Leopold Ebert: dr

Pyu macht Musik für alle Suchenden. Für alle Selberdenker und Eingesperreten. Für alle, die eine Seite in sich unterdrücken und die doch ständig aufbricht. Pyu leuchtet in deine Ecken und zeigt dir, was verborgen ist. Frei, ohne Richtig und Falsch, ohne Gut und Böse. Alles was du brauchst, ist den Mut dich einzulassen. Auf die kantige, energetische Musik. Und auf das, was sie mit dir macht. Es liegt an dir, wie du darauf reagierst. Alles ist erlaubt. Denken, fühlen - raste aus, oder versinke in dir selbst.

Infos & Reservierungen unter:

www.jazz-mainz.de bzw. per mail an:

tickets@jazz-mainz.de

Sa. 20. April, 20:30 Uhr:

Bob Degen Quartett

- 3 Generations Jazz Band -

Bob Degen - Klavier Thomas Bachmann - Saxophone

Ralf Cetto - Kontrabass Uli Schiffelholz - Schlagzeug

Bob Degen studierte bereits 1961 am berühmten Berklee College of Music in Boston (USA). Er nahm gleichzeitig Unterricht bei der berühmten Pianistin Margarete Chaloff - wie auch Herbie Hancock und Steve Kuhn. Seit 1965 lebt Bob Degen mit Unterbrechungen in Europa, wo er mit Dexter Gordon, Art Farmer und Attila Zoller spielte. Nach weltweiten Tourneen mit dem berühmten Original Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Buddy de Franco ließ sich Bob Degen in Frankfurt/Main nieder. Mit den Brüdern Mangelsdorff sowie dem Saxophonisten Heinz Sauer nahm er Schallplatten auf und im hr - Jazzensemble war er jahrelang Pianist und Solist. 1993 erschien eine in New York aufgenommene Trioplatte mit Michael Formanek und Bill Stewart. Immer noch spielt Bob Degen mit Heinz Sauer im Duo, zuletzt auf dem Berliner Jazzfestival.

Sa. 27. April, 20:30 Uhr:

Duncan Eagles

- «Narrations» - Jazz from London -

Duncan Eagles [Saxophone] Tomasz Bura [Piano/Synth]

Max Luthert [Bass] Zoe Pascal [Drums]

Von BBC Radio als «aufsteigender Stern des britischen Jazz» bezeichnet, sind es vor allem der unverwechselbare Sound und die eigenständigen Improvisationen, die Duncan Eagles spätestens seit seinem letzten Album «Citizen» einen festen Platz in der internationalen Musikszene verschafft haben. Mit der Musik auf seiner neuen Veröffentlichung Narrations zeigt er sein ganzes Können: Ob träumerisch-moderne Erkundungen, polyrhythmische Funk-Versatzstücke oder sinnliche Balladen, immer zeigt sich seine Begeisterung für die unterschiedlichsten Musikstile in denen er seinen virtuellen Ansatz und seinen ganz eigentümlichen Sound unter Beweis stellt. Narrations ist ein Album, das sich von Duncans früheren Alben insofern abhebt, da es kein übergeordnetes Thema gibt. Narrations ist, wie der Titel sagt, eine Sammlung von individuellen Geschichten,

Sa. 18. Mai, 20:30 Uhr:

Duo Voltige

- melodischer Modern Jazz mit Saxophon,

Gitarre und zwei Loopstations -

Kerstin Haberecht (Sax/Loop) Lukas Roos (Git/Loop)

Im Duo spielen bedeutet höchste Intensität. Große Angreifbarkeit auf der Bühne, sich stets auf den anderen verlassen können und müssen, stärkt und eint aber auch. Eigene Kompositionen und Lieblingsstücke erklingen in einer individuellen Mischung aus Einflüssen der Vergangenheit und der Gegenwart. Höreindrücke von idyllischen Momenten am Ufer der Seine verbinden sich mit dem bunten Treiben aus Kleinstädten dieser Welt, dunkle Klänge eines traditionellen Jazzclubs treffen auf moderne Farben eines Lofts und sind dabei so nah wie eine intim vorgetragene Popballade oder aber weit entfernt wie der Hall aus einem unendlichen Loop. Die beiden Mutigen hier heißen Kerstin Haberecht (Saxophon) und Lukas Roos (Gitarre).

mehr auf www.jazz-mainz.de